

1236

Blatt 47

H

5. Ser

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Freitag
Bezugspreis jährlich RM 10.— mit Post-
zusendung / Einzelnummer 20 Pfennig

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus / Fernsprecher: A=28=500
Postsparkassenkonto: 210.045

Anzeigenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Fernsprecher U=20=5=60, Postsparkassenkonto: B=163.254

Nr. 36

Wien, 2. September 1938

46. Jahrgang

WIENER MAGISTRAT
ABTEILUNG FÜR STÄDTLICHE
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSHAUS

Übernahme der Wiener Rettungsgesellschaft durch die Stadt Wien:

Wiener Rettungsdienst — städtisch

Mit Entschliebung des Bürgermeisters der Stadt Wien erfolgte am 1. September 1938 die Übernahme der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft durch die Feuerwehr der Stadt Wien. Damit wird der Rettungsdienst in Wien künftighin durch die „Rettungsabteilung der Feuerwehr der Stadt Wien“ durchgeführt.

Die Übernahme fand am 1. September in der festlich geschmückten Samariterschule der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft in der Radetzkystraße statt. Es wohnten ihr Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher, Staatskommissar Plattner, Vizebürgermeister Ing. Blaschke, die Vertreter der Ortsgruppe Obere Weißgerber Lände der NSDAP. und viele Ehrengäste bei.

Als kommissarischer Leiter der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft nahm Ministerialrat Dr. Wolfsegger die Übergabe vor. „Das Wiener Rettungswesen“, sagte er, „tritt nunmehr in ein vollkommen neues Stadium ihres Wirkens.“ Nach einem kurzen Rückblick über die Entwicklung der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft seit ihrem Bestand vom Jahre 1881 schilderte Ministerialrat Dr. Wolfsegger die Verhältnisse in den letzten Jahren. An der Spitze des Beamten- und Ärzteapparates standen nur Juden, so daß es begreiflich war, wenn die Rettungsgesellschaft vielfach abgelehnt, ja als feindlich angesehen wurde. Der Wiedereintritt der Ostmark in das Deutsche Reich hat auch hier einen vollenkommenen Wandel geschaffen. Es wurden erstens alle rassenfremden Elemente durch deutsche Volksgenossen ersetzt und gleichzeitig mit der Stadt Wien Verhandlungen wegen der Übernahme der Rettungsgesellschaft geführt. Was in jahrelanger Arbeit im sozialdemokratischen und christlich-sozialen Regime nicht möglich war, ist dem nationalsozialistischen Staat nunmehr in wenigen Monaten gelungen. Das ist eine wahrhaft nationalsozialistische und soziale Tat, für die die Bevölkerung Wiens dem Bürgermeister zu dauerndem Dank verpflichtet sein wird.

Im vollen Bewußtsein, das Schicksal der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft und seiner Gefolgschaft in die besten und hiezu in erster Linie berufenen Hände gelegt zu haben, schloß der bisherige kommissarische Leiter seine Ansprache mit den Wünschen für eine ersprießliche Arbeit der künftigen Rettungsabteilung der Feuerwehr der Stadt Wien.

Nun nahm Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher die feierliche Übernahme der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft durch die Stadt Wien vor. „Wir sind heute aus einem Anlaß versammelt“, sagte er, „der keinem echten Wiener gleichgültig ist, denn die Unternehmung, die wir in die unmittelbare Verantwortung der Stadt Wien übergeführt haben, ist ein echtes Juwenarstück des heutigen und des vergangenen Wien. Die Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft blickt auf eine durchaus rühmliche Vergangenheit zurück und die ausgezeichnete Tradition dieses Institutes ist im Bewußtsein der Wiener Bevölkerung tief verankert.“

Der Bürgermeister erwähnte die Verdienste der Rettungsgesellschaft, die sich damit würdig erwiesen habe, eine öffentliche Einrichtung zu werden, und gab der Überzeugung Ausdruck, daß die hier gewählte Konstruktion, der Zusammenschluß zweier ausgesprochener Hilfe-, Rettungs- und Bereitschaftsapparate, eine sehr gute sei.

Der Bürgermeister sprach zum Schluß seinen Sachberatern den herzlichsten Dank dafür aus, daß sie ihm die Unterlagen für diese Entschliebung geliefert haben, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die vereinigte Einsatzmöglichkeit und Schlagkraft der mit Recht in der Welt angesehenen Wiener Berufsfeuerwehr und der ehemaligen Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft der Bevölkerung Wiens noch viele Jahrzehnte zum Wohle gereichen möge.

Anschließend an den Akt der Übernahme der Rettungsgesellschaft auch die Stadt Wien schrieben sich Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher und die übrigen Gäste in das Ehrenbuch der neuen Rettungsabteilung der Feuerwehr der Stadt Wien ein, woran sich noch ein Rundgang durch das Gebäude der ehemaligen Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft schloß.

Werbung für den Fremdenverkehr Wiens!

Aufruf der NSDAP und der Stadt Wien

Volksgenossen!

Durch die ersehnte Wiedervereinigung der Ostmark mit dem Altreich wurde auch ein mannigfaltiges und weiträumiges deutsches Reiseland geschaffen. Die Stadt Wien, der unter den Fremdenverkehrsstädten Großdeutschlands eine allererste Rolle zukommt, wurde damit vor neue Möglichkeiten, aber auch vor neue, große Aufgaben gestellt.

Durch die geographische Lage Wiens im Alpen- und Donauland, das nun zum Bergland des Reiches geworden ist, durch die historisch bedingte Bedeutung, die Wien in kultureller und wirtschaftlicher Beziehung im europäischen Südostraum zukommt, und als Vorposten und Stützpunkt des südöstlichen Grenzlanddeutschtums ist die überragende Stellung, die Wien als Fremdenverkehrsstadt zukommt, gegeben.

Fremdenverkehr ist im nationalsozialistischen Deutschland zu einer wesentlichen politischen und wirtschaftlichen Angelegenheit geworden. Die Fremdenverkehrsbetreuung ist daher in Zukunft eine wichtige Aufgabe unserer Stadt. Die Stadt Wien kann dieser Verpflichtung nur dann gerecht werden, wenn sie dabei die moralische und wirtschaftliche Unterstützung der gesamten Bevölkerung findet.

Die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr kommen allen Berufskreisen der Bevölkerung zugute. Neben den Berufszugehörigen des Gastgewerbes ziehen alle Erwerbsgruppen der Erzeugungs- und Handelsgewerbe sowie die wichtigsten Industriezweige und die freien Berufe wirtschaftlichen Nutzen aus dem Fremdenverkehr.

An sie alle ergeht daher der Aufruf, im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten mitzuhelfen, die Mittel auf-

zubringen, die für den Aufbau der Wiener Fremdenverkehrsorganisation notwendig sind.

Als zentrale und einheitliche Organisation, die alle Fragen des Wiener Fremdenverkehrs behandeln und mit den dem Fremdenverkehr nahestehenden Kreisen beraten wird, wurde der Wiener Verkehrs-Verein e. V. geschaffen. Alle Volksgenossen Wiens, die an der Förderung des Fremdenverkehrs interessiert sind, werden eingeladen, diesem neuen Verkehrsverein beizutreten.

Je stärker der Verkehrsverein in allen Bevölkerungsschichten Wiens verankert wird, um so eher wird es ihm möglich sein, seine weitgesteckten Ziele zum Nutzen unserer Vaterstadt zu erreichen, aber auch die entsprechenden Mittel einzusetzen, die für eine erfolgreiche Werbung um den fremden Gast notwendig sind.

Der Mitgliedsbeitrag für Unternehmer beträgt $\frac{1}{100}$ des Jahresumsatzes (Bemessungsgrundlage nach der Wust 1937), mindestens aber 5 RM pro Jahr, welcher Betrag auch als Mindestbeitrag für alle übrigen Mitglieder gilt.

Anmeldungen sind zu richten an den Wiener Verkehrs-Verein e. V., 1., Schuberting 6, Fernruf R 22-507.

Es wird der Erwartung Ausdruck gegeben, daß die Volksgenossen Wiens dieser Aufforderung gerne entsprechen und damit ihren Beitrag zum weiteren wirtschaftlichen Aufbau unserer schönen Stadt leisten werden.

Für den Wiener Verkehrs-Verein:

Jng. H. Blaschke e. h.,

Vizebürgermeister der Stadt Wien.

Wien im Aufbau

Eine neue Siedlung in der Karl-Hofmann-Gasse

Über Weisung des Bürgermeisters Dr.-Ing. Neuhäuser kommt im 21. Bezirk eine städtische Siedlung zur Ausführung. Es handelt sich um 84 Siedlungshäuser, die auf städtischen Gründen an der Karl-Hofmann-Gasse errichtet werden sollen. Mit der Durchführung der Arbeiten wurde wieder die Wiener Siedlungsgesellschaft betraut.

Die eingeschossigen Häuser haben eine verbaute Fläche von 54 Quadratmetern und enthalten im Erdgeschoß neben Zimmer und Küche einen Waschraum mit Badegelegenheit, den Abort, einen Geräteraum und einen Kleintierstall, im ausgebauten Dachgeschoß ein zweites Zimmer, und die entsprechenden Kellerräume. In jedes Haus wird Hochquellwasser und elektrisches Licht eingeleitet werden. Die Gesamtkosten werden 840.000 RM betragen. Bei Hinzurechnung des Grundwertes ergibt sich eine Summe, die eine Million Reichsmark übersteigt. Mit den Bauarbeiten soll in den nächsten Tagen begonnen werden.

Eine neue Gartenstadt auf dem Wienerfeld

Unter den vom Bürgermeister angeordneten Planungen des Stadtbauamtes ist ferner auch das Projekt der Schaffung einer neuen Gartenstadt auf dem Wienerfeld im 10. Bezirk (östlich der Layenburger Straße und nördlich des Bahndammes der Pottendorfer Linie) ausführungsbereit geworden.

Zunächst sollen dort 220 Häuser inmitten von Gärten zur Errichtung kommen. Die größere Type dieser Häuser wird 48 Quadratmeter verbaute Fläche haben. Im Erdgeschoß sind neben Vorraum und Küche noch ein Zimmer und eine Kammer geplant, im ersten Stock ein großer und zwei kleine Schlafräume und ein Badezimmer. Im Keller wird sich neben den Speicherräumen auch die Waschküche befinden. Die kleinere Type mit 41 Quadratmeter verbauter Fläche soll im Erdgeschoß Küche, Zimmer, Vorraum und Abort, im ersten Stock Zimmer, Kammer und Bad enthalten. Der Keller wird ähnlich ausgestaltet wie bei der großen Type.

Die Häuser werden mit elektrischem Licht und Hochquellwasser versorgt werden. Neben den derzeit zur Verwendung kommenden Senkgruben werden gleichzeitig auch Kanalrohre verlegt, so daß nach Fertigstellung des Liesingbachkanales der Anschluß an die Kanalisation ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden kann. Die reinen Baukosten sind mit 2,2 Millionen Reichsmark veranschlagt. Die Vergebung der Bauarbeiten ist für die allernächste Zeit in Aussicht genommen.

Die Wohnungs- und Siedlungshilfe der NSD förderst Du durch
Deinen Mitgliedsbeitrag zur NSD. Werde Mitglied der NSD!

Rundschau

Reichstreuhand der Arbeit — Gäste der Stadt Wien

Vorige Woche sind die Reichstreuhand der Arbeit aus dem ganzen Reich nach Wien zu ihrer ersten Arbeitstagung im Raume des Großdeutschen Reiches zusammengekommen. Zum Abschluß der Tagung hatte Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher die Reichstreuhand und ihre Mitarbeiter sowie einige Herren der Wiener Gauleitung, der DAF usw. zu einem Abendessen ins Kahlenbergrestaurant geladen, wo sie in seinem Namen Vizebürgermeister Kozich herzlich willkommen hieß. Der Vizebürgermeister wies in seiner Ansprache auf die unlösliche Verbundenheit der Stadt Wien mit dem ganzen großen Deutschland hin und gab seiner besonderen Freude darüber Ausdruck, die Reichstreuhand der Arbeit begrüßen zu können, weil die Gemeinde Wien mit ihren fast 60.000 Angestellten ein besonders großes Betreuungsgebiet darstelle. Er wünschte den Treuhändern der Arbeit nicht nur sachlichen Erfolg, sondern auch gute Unterhaltung im schönen Wien.

Im Namen der Gäste dankte Staatsrat Melcher, Reichstreuhand für den öffentlichen Dienst, dem Bürgermeister für diesen Abend an einer landschaftlich und historisch so einzigartigen Stätte und versprach, daß sie Wien in ihren Herzen so mit nach Hause nehmen wollten, wie sie die Stadt eben aus dem Dunkel der Nacht im hellen Schein der Lichter aufsteigen sahen und wie das historische Wien aus dem Dunkel einer schweren Vergangenheit in das Licht einer hellen Zukunft aufgestiegen ist, die ihr der Führer bereitet hat.

Die Teilnehmer an der Weltkraftkonferenz im Rathaus und auf dem Kahlenberg

Am frühen Morgen des 27. August besuchten die Teilnehmer der Weltkraftkonferenz das Neue Rathaus der Stadt Wien, in dessen großen Festsaal sie von Vizebürgermeister Kozich auf das herzlichste begrüßt wurden. Anschließend daran fand ein Vortrag über die Bautätigkeit der Wiener Stadtverwaltung und ein Rundgang durch die Festräume des Neuen Rathauses statt.

Am 30. August hatte Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher die Konferenzteilnehmer zu einer Pause auf dem Kahlenberg geladen. Der Einladung waren mehr als tausend Menschen gefolgt, die vom Bürgermeister selbst begrüßt wurden.

Merseburger Regierungsreferendare in Wien

In der Vorwoche sind 18 Regierungsreferendare aus Merseburg in Wien eingetroffen, die die ersten Tage ihrer Anwesenheit zur Besichtigung der Stadt und ihrer Umgebung benutzten. Am 27. August mittags waren sie Gäste der Stadt Wien und wurden im Rathaukeller von Vizebürgermeister Kozich auf das herzlichste begrüßt.

Hilfsdienst von Wiener Straßenbahnern beim Parteitag

Vom Wiener Westbahnhof sind vergangene Woche 31 Wiener Straßenbahnschaffner abgefahren, die während des Reichsparteitages bei der Nürnberger Straßenbahn Hilfsdienst machen werden.

Die Schaffner sind in Wien einer Vorschulung unterzogen worden und haben gleich nach ihrem Eintreffen in Nürnberg noch einen Einschulungskurs mitgemacht, um so an die ihnen unbekannteren Strecken, die Tarifgebühren usw. gewöhnt zu werden.

Hundert Straßenbahner der Ostmark in Hamburg

Auf Anregung des Hamburger Reichsstatthalters und Gauleiters Kaufmann hat die Hamburger Hochbahn A. G. 100 Straßenbahnschaffner und -arbeiter aus der Ostmark, und zwar aus Wien, Linz, Graz, Klagenfurt und Innsbruck, zu einem achttägigen Besuch nach Hamburg eingeladen. Die österreichischen Straßenbahner kamen dort am 22. August an, wurden vom Generaldirektor der Hochbahn, Staatsrat Stanil, herzlich willkommen geheißen und lernten alle Sehenswürdigkeiten Hamburgs kennen.

Befriedigt, voll von schönen Erinnerungen und bereichert um zahlreiche Bekanntschaften im hohen Norden des Reiches, kehrten die Straßenbahner der Ostmark am 29. August wieder in ihre engere Heimat zurück. Die 70 Wiener Straßenbahner, die am Westbahnhof von Direktor Werner, dem Zentralbetriebsobmann und ihren Frauen und Kindern, bzw. Müttern und Bräuten empfangen wurden, waren voll des Lobes über all das Schöne, das sie an der Wasserkante erlebten und sahen.

Wien auf der Leipziger Herbstmesse 1938

Von den ostmärktischen Ausstellern bei der Leipziger Herbstmesse 1938 waren die meisten natürlich wieder aus Wien, die im besonderen ihre speziellen „Wiener Erzeugnisse“, wie Lederwaren, Schmuck und Galanteriewaren, kunstgewerbliche Arbeiten und Textilwaren, anboten.

Anlässlich der starken Teilnahme der Ostmark an der diesjährigen Leipziger Messe fand am 30. August im Festsaal des neuen Leipziger Rathauses ein Ostmarktreffen statt. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Dönike und einigen anderen Ansprachen ergriff der Vizebürgermeister Ing. Blaschke als Vertreter der Stadt Wien und der Wiener Messe das Wort. Er beschäftigte sich insbesondere mit den Beziehungen zwischen der Leipziger und der Wiener Messe. Ihr Verhältnis sei stets ein freundschaftliches gewesen und ist niemals zum Konkurrenzkampf ausgeartet. Diese freundschaftlichen Beziehungen sollen auch für die Zukunft die Richtlinien für die Wiener Messe sein, wobei Wien gewisse Sonderaufgaben zu lösen hat, die historisch bedingt sind.

Auf das Wesen der Wiener Bevölkerung übergehend, meinte Ing. Blaschke, daß man im Altreich meist nur das Gesicht des leichtlebigen Menschen kannte, während der andere tiefere Mensch sich in den letzten Jahren der Unterdrückung als Kämpfer für Großdeutschland und die nationalsozialistische Weltanschauung in härtesten Kämpfen bewährt habe. Er schilderte die unaussprechlichen Leiden dieser Kampfzeit und erbat Verständnis für die Notwendigkeiten eines Wiederaufbaues, in dem auch die Wiener Messe ihren Platz beansprucht und auf die Unterstützung durch die große Leipziger Messe hofft. Die Stadt Wien, die selbst einst Reichszentrum war, habe Anspruch darauf, auch wieder Reichsaufgaben zu lösen. Als Stadt der Messe, als Stadt der Kultur, als Großstadt werde Wien jederzeit seine Pflicht erfüllen.

Verlängerung der Nacht-Autobuslinie B

In der Nacht vom 31. August auf den 1. September wurde erstmalig die Nacht-Autobuslinie B nicht mehr zum Saarplatz, sondern bis zur Grinzing Allee—Sieberinger Straße weiter geführt und darüber hinaus, in der ersten Betriebsstunde, bis nach Grinzing (Endstelle der Straßenbahnlinie 38) verlängert.

Die täglichen Abfahrtszeiten sind ab Grinzing zum Stephansplatz 0,28, 0,48, 1,08 und 1,28, ab Grinzing Allee zum Stephansplatz 0,31, 0,51, 1,11, 1,31, 1,51, 2,11, 2,31, 2,51 und 3,11; ab Stephansplatz zur Grinzing Allee 0,20, 0,40, 1,00, 1,20, 1,40, 2,00, 2,20, 2,40 und 3,00, nach Grinzing 0,20, 0,40 und 1,00.

Im Bedarfsfall wird der Verkehr verstärkt.

Amtlicher Teil

Reichszuschüsse für Instandsetzungs- und Ergänzungsarbeiten an Privatbauten

Auf Grund der Verordnung zur wirtschaftlichen Wiederbelebung Österreichs vom 23. März 1938 (R.-G.-Bl. I, Seite 309), § 1, Abs. 2, Nr. 8, in Verbindung mit § 4, wird mit Zustimmung des Beauftragten für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring, bestimmt, daß für Instandsetzungs- und Ergänzungsarbeiten an Wohngebäuden, die im Eigentum Privater, und zwar physischer oder juristischer Personen stehen sowie für die Teilung von Wohnungen, den Umbau sonstiger Räume zu Wohnungen und die Schaffung von Wohnungen durch Aufstockungen ein Reichszuschuß gewährt werden kann.

Anträge auf Bewilligung eines Reichszuschusses sind für den Bereich der Stadt Wien an den Magistrat zu richten; sie sind bei der M.-Abt. 31 a, 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Halbstock, Tür 36, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr einzubringen, und zwar getrennt nach Instandsetzungs- und Ergänzungsarbeiten, für die der Reichszuschuß 20% des Gesamtaufwandes beträgt, und nach Wohnungsteilungen, bzw. Um-, Zu- oder Aufbauten, für welche Arbeiten der Reichszuschuß 30% des Gesamterfordernisses, höchstens aber 500 RM für jede neu erstellte Wohnung ausmacht. Die Anträge sind unter Benützung der bei der M.-Abt. 9 — städt. Hauptkasse, Druckfortenverlag, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, erhältlichen Formulare zu verfassen.

Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien als städtische Einzahlungsstelle

Die Einzahlung städtischer Abgaben sowie sonstiger Zahlungen an die Stadt Wien können ab 1. September 1938 außer bei den städtischen Kassen und im Wege der Postsparkasse auch bei allen Zahlstellen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien (Zentrale und Zweigstellen) erfolgen. Die Zentralsparkasse wird — wie nachstehend verlaublich — auch Einzahlungen entgegennehmen, die von den Stromverbrauchern an die städtischen Elektrizitätswerke zu leisten sind.

Diese stärkere Einschaltung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in den städtischen Zahlungsverkehr ist im Altreich schon seit langem üblich. Für die Wiener Bevölkerung bedeutet diese Maßnahme zweifellos eine wesentliche Erleichterung im Zahlungsverkehr.

Die städtischen Stellen werden den Zahlungspflichtigen so wie bisher Posterslagscheine (und später Zahlkarten) zustellen, die die für die Einzahlung maßgebenden Daten enthalten. Wer die Einzahlung bei einer der Zahlstellen der Zentralsparkasse vornehmen will, kann sich mit diesem Slagschein (der Zahlkarte) ohne weiteres an die Zentralsparkasse wenden.

Erleichterung bei der Einzahlung der Rechnungen für den elektrischen Strom

Vom 1. September 1938 an errichten die städtischen Elektrizitätswerke zur Bezahlung der Stromrechnungen folgende Einzahlungsstellen:

Bei den städtischen Elektrizitätswerken: 2., Engerthstraße 199, 9., Mariannengasse 4, 10., Humboldtgasse 1—5, und 11., Simmeringer Lände;

Bei den städtischen Gaswerken: 8., Josefstädter Straße 10—12, 12., Theresienbadgasse 3, und 20., Denisgasse 39—41;

bei den Zweiganstalten der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien: 1., Wipplingerstraße 8, 1., Dperngasse 6, 1., Schottengasse 10, 2., Lador Straße 17, 2., Prater Straße 50, 3., Landstraßer Hauptstraße 65, 4., Wiedner Hauptstraße 23—25, 5., Margaretenstraße 67, 7., Mariahilfer Straße 70, 8., Josefstädter Straße 64, 9., Ruzdorfer Straße 10, 10., Larenburger Straße 49, 11., Simmeringer Hauptstraße 80, 12., Steinbauergasse 4—6, 13., Hietzinger Hauptstraße 24, 13., Linzer Straße 38, 14., Märzstraße 45, 14., Ullmannstraße 44, 16., Richard-Wagner-Platz 16, 17., Hernalsfer Hauptstraße 72—74, 18., Währinger Straße 109—111, 19., Gatterburggasse 23—25, 20., Wallensteinstraße 14, und 21., Am Spitz 11.

Die Einzahlungen können nunmehr mittels der Erlagscheinrechnungen entweder wie bisher bei den Postämtern gegen Entrichtung der neu eingeführten Gebühr oder bei den vorangeführten Zahlstellen gebührenfrei erfolgen.

Einschreibungen in die städt. Kindergärten, Jugendheime und Horte

In den städtischen Kindergärten finden heuer die Einschreibungen am 5., 6. und 7. September von 8 bis 12 Uhr vormittags statt. Aufgenommen werden Kinder vom dritten bis sechsten Lebensjahr. Die Kinder können auf Wunsch der Eltern entweder den ganzen Tag im Kindergarten bleiben oder über Mittag nach Hause gehen und am Nachmittag wieder in den Kindergarten gebracht werden.

Im Sonderkindergarten der Stadt Wien, 5., Fendiggasse 38, in dem in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder aufgenommen werden sowie im Kindergarten für taubstumme Kinder, Wien, 19., Hofzeile 15, werden die Einschreibungen ebenfalls vom 5. bis 7. September von 9 bis 12 Uhr vorgenommen.

In den städtischen Jugendheimen und Horten finden Kinder beiderlei Geschlechts vom sechsten bis vierzehnten Lebensjahr Aufnahme. Hier können die Kinder von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends verbleiben.

Haushaltungsschule der Stadt Wien

An der Haushaltungsschule der Stadt Wien, 6., Brückengasse 3, und 3., Petrusgasse 10, beginnen im September eine zehnmonatige Haushaltungsschule (Aufnahmsalter vierzehn Jahre), eine zwölfmonatige Fachschule für Großküchenbetrieb (Aufnahmsalter sechzehn Jahre) und ein kurzer Kurs für Konservieren von Obst und Gemüse. Im Oktober beginnen Vormittags- und Abendkurse für einfache und feine Küche, Nachmittags- und Abendkurse für Weißnähen, Kleidermachen und Flickarbeiten sowie Servierkurse. Einschreibungen vom 8. September an täglich von 10 bis 14 Uhr. Prospekte auf Wunsch. Fernruf B 25-4-19.

Parteienverkehr bei den Trauungsreferenten

Da die Trauungsreferenten der Bezirkshauptmannschaften durch Trauungen an Samstagen stark beschäftigt sind, wurde angeordnet, daß der Parteienverkehr bei ihnen auf die Werktage von Montag bis Freitag und auf die Zeit von 8 bis 13 Uhr beschränkt wird.

Kein Deutscher ohne VM

Arbeitsvergebungen

Die Anbotbehalte (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Ver spätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Wasserleitungsbauarbeiten

Erd-, Baumeister- und Maschinenarbeiten

für die Ø 150 und Ø 100 mm Eternitrohrlegungen in der künftigen Siedlung an der Karl-Hofmann-Gasse im 21. Bezirk.

Kostenanschlag (Tarifpreise)

Erd- und Baumeisterarbeiten RM 13.500
 Maschinenarbeiten " 2.300

Anbotverhandlung am 7. September 1938, 11 Uhr, in der M.-Abt. 27 — Betrieb Wasserversorgung, 6., Grabnergasse 6, Anbotsaal.

Verschiedene Bauarbeiten

Dachdeckerarbeiten

1.

für den Bau, 7., Mondscheingasse 9.

Anbotverhandlung am 13. September 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

2.

für den Bau, 19., Philippovichgasse.

Anbotverhandlung am 13. September 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bau, 2., Linnégasse—Sinagasse—Bellegardegasse.

Anbotverhandlung am 6. September 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 a, 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

Spenglerarbeiten

für den Bau, 19., Philippovichgasse.

Anbotverhandlung am 13. September 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Zimmermannarbeiten

1.

für den Bau, 7., Mondscheingasse 9.

Anbotverhandlung am 13. September 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

2.

für den Bau, 19., Philippovichgasse.

Anbotverhandlung am 13. September 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Tonwaren

Steinzeug-Rohre,
 Fußboden-Feinklinker-
 Gesellschaft m. b. H.
 Platten, glasierte Wand-
 Belagsplatten (Fliesen)

Wien, I., Stubenring 24
 Fernsprecher Nr. R-29-5-70

Baubewegung

Neubauten

10. Bezirk: Wienerfeld — östl. d. Lagenburger Straße — u. nördl. v. Damm d. Rottendorfer-Linie, 220 Siedlungshäuser, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (11.551).
19. Bezirk: Weinberggasse 70, Magazin, Graf & Stift, im Hause, Bauführer Bm. Brüder Paul, 19., Hadenberggasse 27 (B 179/38 B).
20. Bezirk: Treustraße 35, E. Z. 2207, Parz. 3280/2/4, Bürogebäude, J. u. E. Reber, 20., Treustraße 35—39, Bauführer unbekannt (11.502).
21. Bezirk: Karl-Hofmann-Gasse, Ragraner Anger u. Johann-Leich-Gasse, Siedlungsanlage, E. Z. 576, 1288, 1068, 1105, 84 Siedlungshäuser, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (11.516).

Um- und Zubauten

1. Bezirk: Hoher Markt 4, Bauabänderung, Josef Lustig u. Co., im Hause, Bauführer Bm. u. Jm. Karl Marx, 19., Döblinger Hauptstraße 44 (11.346).
- " " Volksgartenstraße 1, Bauabänderung, M. J. Efinger & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Julius Müller, 3., Regalgasse 45 (11.348).
- " " Hansenstrasse 3, Bauabänderung, M. J. Efinger u. Co., 1., Vorgartenstraße 1, Bauführer Bm. Ing. Julius Müller, 3., Regalgasse 45 (11.349).
- " " Jafomirgottstraße 5, Bauabänderung, Hans Hübler, 1., Parkring 1, Bauführer Bauunternehmung Schloffer u. Trost, 1., Ballnerstraße 4 (11.408).
- " " Operngasse 16, 2. St., Tür 5, Bauabänderung, Dr. Adalbert Stodloew, im Hause, Bauführer Bm. Karl Rieß, 4., Starhembergstraße 47 (11.496).
- " " Wollzeile 21—23, 2 Personenaufzüge, Bau- u. Terrain A. G., 1., Wollzeile 12, Bauführer Bm. Josef Eggenfellner, 1., Wollzeile 12 (11.509).
- " " Opernring 13, Bauabänderung, Helene Köhler, 1., Schottenring 35/9, Bauführer Bm. Alfred Belan, 3., Schwarzenbergplatz 7 (11.534).
- " " Jedlitzgasse 8, Bauabänderung, Ing. Max S. Joli, 19., Döblinger Hauptstraße 58, für Süddeutsche Kohlenhandelsgef. m. b. H., 1., Raffingleitnerplatz 1, Bauführer unbekannt (11.558).
- " " Löwelstraße 14/16, Bauabänderung, Reichsnährstand, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Seeleithner, 6., Gumpendorfer Straße 67 (11.411).
2. Bezirk: An der alten Donau bei Gänsehäuselbrücke, Hütte, für Fischer- u. Rudersportverein „Alte Donau“ Rudolf Scheitl, 2., Berchtoldgasse 11, Bauführer Bm. Wilhelm Geiger, 13., Amalienstraße 45 (11.350).
- " " Obere Donaustraße 63, Bauabänderung, Hofrat Dr. Wilhelm Bitttrich, 7., Neubau Gürtel 44, Bauführer Bm. Ferdinand Lachinger, 16., Fektagasse 11 (11.406).
- " " Aspernbrückengasse 1, Bauabänderung, Kommissarischer Leiter d. Geb.-Verw. d. israel. Kultusgem., 1., Seitenstettengasse 2, Bauführer unbekannt (11.409).
- " " Erzherzog-Karl-Platz, Ecke Walscherstraße, Gbdt. 4278/3, v. G., Trafik-Kiosk, Karoline Navacky, 2., Pöbbsstraße 15/21, Bauführer Bm. Amlacher u. Sauer, 21., Prager Straße 12 (11.415).

WIEN WAAGNER-BIRO A. G. GRAZ

Zentrale: WIEN, V., Margaretenstraße 70
Tel. Nr. B 23-5-95

Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen
Drahtseilbahnen für Materialtransport
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

3. Bezirk: Barthgasse 3, Bauabänderung (Kanal), Wilhelm Frankl, 1., Liebenberggasse 7, Bauführer Bauunternehmung f. Hoch-, Tief- u. Betonbau Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (11.347).
- " " Schwarzenbergplatz 5, Am Heumarkt 39, Bauabänderung, Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei, Kreisleitung 3, im Hause, Bauführer Bm. Josef Vecvar, 3., Varichgasse 25 (11.412).
- " " Beatrizgasse 1, Bauabänderung, Hotel Beatriz, 3., Landsträßer Hauptstraße 10, Bauführer Felix Sauer's Nchf. Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell, Hoch- u. Betonbau, 4., Karolinengasse 5 (11.511).
- " " Kleingasse, Parz. 1590, Bauabänderung, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (11.539).
- " " Kundmanngasse 33, Bauabänderung, Hofrat Schindler, im Hause, Bauführer Bm. Karl Trilety, 3., Mohs-gasse 33 (11.555).
4. Bezirk: Belvederegasse 29, Bauabänderung (Kanal), Hausinhabung, im Hause, Bauführer Bm. Hugo Manhard jun., 9., Porzellangasse 54 (11.553).
5. Bezirk: Einsiedlergasse 18-20, Bauabänderung, Hausverwaltung Füglistner, 5., Embelgasse 17-19, Bauführer unbekannt (11.355).
- " " Wiedner Hauptstraße 150, Zubau z. Tankanlage, Ost. Fanto A. G., 1., Bankgasse 1, f. Ing. Franz Rühl, im Hause, Bauführer unbekannt (11.388).
- " " Bachergasse 18, Bauabänderung (Kanal), A. G. Ignaz Ruffner u. Jakob Ruffner, 16., Ottakringer Straße 91, Bauführer 1. Floridsdorfer Tomwarenfabrik Lederer u. Ressemy A. G., 1., Operngasse 14 (11.498).
- " " Kettenbrückengasse 3/16, Bauabänderung, Franz Altenburger, 6., Liniengasse 14, Bauführer unbekannt (11.595).
6. Bezirk: Aggidigasse 16, Tankanlage, Ost. Fanto A. G., 1., Bankgasse 1, für Leopold Selbing, im Hause, Bauführer Bm. Johann Groß, 1., Weisburggasse 9 (11.391).
- " " Windmühlgasse 30, Bauabänderung, Geb.-Vert. Anna Kreisl, 1., Gonzagagasse 7, Bauführer Bm. Alois B. Sallatmeyer, 19., Brechergasse 3 (11.418).
7. Bezirk: Schottenfeld Gasse 48 B, Bauabänderung, M. Paul, 7., Schottenfeld Gasse 48 a, Bauführer Bm. Karl Dvorak jun. u. Co., 15., Reithofferplatz 5 (11.556).
- " " Schottenfeld Gasse 48 a, Bauabänderung, M. Paul, im Hause, Bauführer Bm. Karl Dvorak jun. u. Co., 15., Reithofferplatz 5 (11.557).
- " " Mariahilfer Straße 76, Bauabänderung, Gardeina, im Hause, Bauführer unbekannt (11.596).
8. Bezirk: Daungasse 6, Zubau z. Benzinslagerung, A. G. d. Shell Floridsdorfer Mineralölfabrik, 1., Schubertring 14, Bauführer unbekannt (11.506).
- " " Weißgasse 4-6, Bauabänderung, Studentenwerk Wien, 9., Voltsmanngasse 10, Bauführer Bm. Josef Bruf, 12., Hefendorfer Straße 161 (11.559).
9. Bezirk: Porzellangasse 51, Bauabänderung, Gen.-Dion. d. öst. Tabakregie, Bauführer unbekannt (11.358).
- " " Glasergasse 24, Bauabänderung, (Kanal), Häuserverwaltung M. F. Steinbrecher, 8., Albertgasse 35, Bauführer Bm. Ing. Hans Kamenich, 3., Marzergasse 40 (11.407).
- " " Glasergasse 8, Bauabänderung, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Wilhelm Passini, 9., Glasergasse 5 (11.503).
9. Bezirk: Porzellangasse 2/A. St., Bauabänderung, Dr. Fritz Lohner, für Max Lohner u. Mitbef., im Hause, Bauführer Bm. A. Alphart u. A. Wagner, 9., Porzellangasse 45 (11.545).
- " " Berggasse 31, Bauabänderung, Hausvert. R.-A. Dr. Josef Speckl, 1., Tuchlauben 4, Bauführer Bm. Franz Schühner, Bm. Ludwig Schühner, 18., Gersthofer Straße 9 (11.598).
10. Bezirk: Karmarschgasse 52/54, Bauabänderung, P. Weiersdorf u. Co., G. m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (11.387).
- " " Klausenburger Straße 30, Schaffung von Kanzleiräumen, R. S. D. A. P. Hebbelplatz, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hafengasse 32 (Bb 306).
- " " Siccardsburggasse 5, Fassadenerneuerung, Marie Pais, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Robert Wahle, 5., Schönbrunner Straße 44 (Bb 307).
- " " Gudrunstraße 140/142, Pfeilerauswechslung, Ed. u. Theresie Engelmann, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 311).
12. Bezirk: Weidlinger Markt, Kanalanlage, Karl Benda, Marktstand, Bauführer Bm. Hans Opawsky, 6., Linke Wienzeile 48-52 (2875).
- " " Alendstraße 86, Fassadenerneuerung, „Co-op“ Industriegesellschaft, im Hause, Bauführer Bm. Franz Wozat, 11., Simmeringer Hauptstraße 495 (2892).
- " " Philadelphia Brücke, Verkaufshalle, bauliche Umgestaltungen, Deutsche Dampfschifferei „Nordsee“ G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald jun., 12., Oswaldgasse 24 (2913).
- " " Flutschühstraße 21, Scheidemauerentfernung, Franz Ridy, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald sen., 12., Oswaldgasse 24 (2922).
- " " Wivenotgasse 21, Fassadenänderung, Marie Kus, im Hause, Bauführer Bm. Josef Granzer, 5., Brandmaiergasse 24 (2924).
- " " Wilhelmstraße 38, Abortgruppenverlegung, Friedrich Fischer, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Kalesa, 10., Landgutgasse 41 (2925).
14. Bezirk: Felberstraße, Ede Schweglerstraße, Klosterverlegung, Leopoldine Chalupsky, im Hause, Bauführer Bm. Johann Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (14/1211/38).
- " " Schwendergasse 3, bauliche Abänderungen, Deutsche Dampfschifferei „Nordsee“, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (14/1212/38).
- " " Graumanngasse 16, bauliche Abänderungen, Josefa Schmid, im Hause, Bauführer Bm. Hanns Steffel, 12., Pöhlgasse 12 (14/1272/38).
16. Bezirk: Neulerchenfelder Straße 17, Saalumbau, P. Burghart, im Hause, Bauführer Kruschka & Mayer, 16., Neulerchenfelder Straße 19 (R 171/38 B).
- " " Wiesberggasse 14-18, Sowitsch & Co., im Hause, Bauführer wird bekanntgegeben (B 251/38 B).
- " " Lerchenfelder Gürtel 17, bauliche Umgestaltung, Ferd. Götthans, 16., Ottakringer Straße 128, Bauführer Bm. Frz. Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32-34 (Q 192/38 B).
- " " Liebhartsgasse 16, Badezimmer, M. Mosel, im Hause, Bauführer Bm. Frz. Schuh, 12., Schölgasse 31 (Q 194/38 B).
- " " Rullmgasse 9, Dachabfallrohreinmündung, M. Kaszl, im Hause, Bauführer Bm. F. Radinger, 16., Fektgasse 12 (R 135/38 B).
- " " Ottakringer Straße 210, Schornsteinumbau, Frz. Dvorak, im Hause, Bauführer Bm. Frz. Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32-34 (O 112/38 B).
- " " Kirchstetterngasse 52, bauliche Umgestaltung, S. Barwig, im Hause, Bauführer Bm. F. Lorenz, 14., Mariahilfer Straße 221 (R 197/38 B).
- " " Wichtelgasse 11, Holzschuppen, B. Zarembo, im Hause, Bauführer Bm. Josef Haberl, 17., Weißgasse 24 (B 247/38 B).

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft
Wien, X., Gudrunstraße 11

Blanke Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähte und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telefon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störerschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandsahl, Eisen- und Stahlröhre, auch bearbeitet, Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.

H. Z U S A G

STADTBAUMEISTER

Wien, IV., Hauptstraße 35 Telephone U 47-0-14

16. Bezirk: Gablenzgasse 4, Pfeilerauswechslung, Julie Schmid, im Hause, Bauführer Bm. Schmidt & Wader, 7., Wimberggasse 32 (G 196/38 B).
- " " Thaliastraße 41, bauliche Umgestaltung, Hugo Sirchl, im Hause, Bauführer Bm. F. Wachinger, 16., Festgasse 12 (T 141/38 B).
- " " Albrechtskreithgasse 15, bauliche Umgestaltung, Josef Brenner, im Hause, Bauführer Bm. Schloffer & Trost, 1., Wallnerstraße 4 (A 147/38 B).
19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 52, Tantanlage, Stf. Fanto A. G., 1., Vantgasse 1, für Emanuel Hiermaier, Bauführer Bm. Franz Rudolf Kollinger, 1., Graben 31 (11.389).
- " " Zehenthofgasse 24, Bauabänderungen, Hermine u. Helene Muth, 19., Kahlenberger Straße 30, Bauführer Bm. Carl Höllner, 19., Heiligenstädter Straße 151 (2/12/38 B).
- " " Weimarer Straße 92, Zubau einer Garage, Ing. A. Schwachhöfer, Semmering, Lichtensteinstraße, Bauführer Bm. Gustav Menzel, 4., Schaumburgergasse 12 (B 54/38 B).
- " " Ruzwaldgasse 17, Bauabänderungen, Franz Zeiler, 19., Hannplatz 1, Bauführer Bm. Wilhelm Blobsky, 19., Gatterburggasse 19 (R 34/38 B).
20. Bezirk: Salzachstraße 22, Bauabänderung, Karl Viktor Weinsinger, 2., Reichsbrüderstraße 2, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Hauptner, 9., Alserbachstraße 22 (11.288).

Renovierungen

1. Bezirk: Kärntner Straße 47, Bauführer Bm. Georg Hengl, 17., Dornbacher Straße 38 (11.329).
- " " Johannesgasse 16, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Landstraßer Hauptstraße 33 (11.375).
- " " Rotenturmstraße 14, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Landstraßer Hauptstraße 33 (11.380).
2. Bezirk: Josefingasse 12, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Landstraßer Hauptstraße 33 (11.377).
- " " Afrikanergasse 2, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Landstraßer Hauptstraße 33 (11.378).
- " " Arnezhoferstraße 10, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Landstraßer Hauptstraße 33 (11.379).
- " " Kleine Pfarrgasse 1, Bauführer Bm. Anton Simeršky, 10., Laxenburger Straße 7 (11.536).
- " " Castellezgasse 15, Bauführer Bm. Josef Volejnit, 9., Garnisongasse 18 (11.582).
3. Bezirk: Baumgasse 38, Bauführer Bm. Karl Josef Reichstätter, 3., Leonhardgasse 11 (11.395).
4. Bezirk: Starhembergstraße 28, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Landstraßer Hauptstraße 33 (11.375).
5. Bezirk: Embelgasse 49, Bauführer Bm. Karl Bötz — Bm. Jakob Bötz, 16., Ottakringer Straße 39 (11.586).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 45, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Landstraßer Hauptstraße 33 (11.381).
- " " Mittelgasse 2, Bauführer Bm. Franz Bawrowek, 6., Mariahilfer Straße 85/87 (11.600).
8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 32, Bauführer Bm. Franz Bötz, 8., Florianigasse 73 (11.328).
9. Bezirk: Maria-Theresien-Straße 24, Bauführer Bauges. Loria u. Co., 19., Hofzeile 29 (11.499).
15. Bezirk: Löhrgasse 2, Hans Bötz, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Böhm, 15., Neubaugürtel 19 (15/1199/38).

15. Bezirk: Schanzstraße 32, Paul Wolf, im Hause, Bauführer Bm. Josef Fichtum, 17., Ladnergasse 68 (15/1202/38).
- " " Mariahilfer Straße 144, Julius Zwölfer, im Hause, Bauführer Bm. Benzil Rausch, 14., Kellinggasse 11 (15/1203/38).
16. Bezirk: Lorenz-Mandl-Gasse 56—58, Bauführer Bm. A. Milit, 16., Ottakringer Straße 141 (R 193/38 B).
- " " Spinaglgasse 3/5, Bauführer Bm. A. Milit, 16., Ottakringer Straße 141 (Sch 113/38 B).
- " " Abelegasse 29, Bauführer Bm. A. Milit, 16., Ottakringer Straße 141 (A 141/38 B).
- " " Römberggasse 35, Bauführer Bm. S. Gestmayer, 20., Innstraße 5 (R 240/38 B).
- " " Kollburggasse 12, Bauführer Bm. R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (R 193/38 B).
- " " Gaullachergasse 49, Bauführer Bm. R. Ketzl, 16., Fröbelgasse 8 (G 192/38 B).
- " " Wildeplatz 3, Bauführer Bm. R. Ketzl, 16., Fröbelgasse 8 (R 118/38 B).
- " " Wilhelminenstraße 94, Bauführer Bm. R. Ketzl, 16., Fröbelgasse 8 (B 248/38 B).
- " " Albrechtskreithgasse 7, Bauführer Ing. F. Saslinger, 17., Lobenhauerngasse 42 (A 145/38 B).
19. Bezirk: Strottenbachstraße 52, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schätzgasse 6 (R 183/38 B).
- " " Rudolfinergasse 1, Bauführer Bm. Franz Bayer's Wwe., 19., Tallesbrunnengasse 6 (R 40/38 B).
- " " Bigandgasse 39, Bauführer Bm. Karl Gluck, 9., Ruzdorfer Straße 40 (B 60/38 B).
- " " Gringinger Straße 87, Bauführer Bm. Josef Verein, 19., Steinbühelweg 5 (G 116/38 B).
- " " Schegargasse 8, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (Sch 60/38 B).
- " " Friedlgasse 19, Bauführer Bm. Heinrich Fischer, 19., Sieberinger Straße 80 (F 57/38 B).
- " " Sieberinger Straße 147, Bauführer Bm. Heinrich Fischer, im Hause (S 144/38 B).
- " " Pyrrergasse 38, Bauführer Bm. Ing. S. Martinides, 3., Regalgasse 30 (B 85/38 B).
- " " Barawitzlagasse 28, Bauführer Bm. Hans Schneider, 19., Pyrrergasse 36 (B 98/38 B).
20. Bezirk: Nordbahnstraße 4, Bauführer Bm. Alois Weber, 20., Unversumstraße 56 (11.384).

Abbrüche

5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 100, Bohnhaus, Friederike Struchacek, 5., Wiedner Hauptstraße 98, Bauführer Bm. Hugo Schuster's Wwe., 5., Wiedner Hauptstraße 98 (11.533).
19. Bezirk: Sandgasse 8, linker Seitentrakt, Johann und Maria Maly, im Hause, Bauführer Bm. Löschner & Selmer, 9., Alserbachstraße 5 (S 141/38 B).

Grundabteilungen

3. Bezirk: Landstraße, E. Z. 3951, Gdst. 2550/3 u. 4, E. Z. 2307, Gdst. 2548/1, Ing. Egon Magyar für Eleonore Maier u. Ernst u. Aloisia Schwarzer (11.540).
11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 486, Gdst. 592/2, Notar Dr. Gustav Leutschmann für Verlass. Franz Müllner (11.475).
- " " Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 300, 141 u. 422, Ing. Egon Magyar für Franz Königswieser (11.542).

ASPHALT-WERKE

JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
 Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
 Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
 Kontrahent der Gemeinde Wien



Ein
 bürgerliches Mittagessen
 ohne Alkohol bei der Wök
 kein Trinkgeld!
 Menüs u. Speisen à la carte
 Auskunft: zentrale Wien I
 Schottung 1/Tel. A 24-6-20

19. Bezirk: Unter-Siebling, E. Z. 21, Gdft. 638, E. Z. 807, Gdft. 637/3, Bm. Löschner u. Helmer f. Margarethe Niedel'sche Kinderhospitalstiftung (11.393).
21. Bezirk: Aspern, E. Z. 355, Gdft. 529/18, Dr. Maximilian Schreyer für Karl und Paula Zeidler (11.405).
- " " Leopoldau, E. Z. 155, Gdft. 2275/2, M.-Abt. 12 — Katharina Trummer (11.423).
- " " Leopoldau, E. Z. 597, Gdft. 669/1 und 669/2, Josef u. Franziska Köppler, durch H.-A. Dr. Eduard Hofmann (11.535).

Fluchtlinien

19. Bezirk: E. Z. 506, Grinzing, Ing. Dr. Georg Rupperecht, 3., Gärtnergasse 4 (1/57/38 B).
- " " E. Z. 208, Ober-Döbling, Marie Nadler, 2., Mahrgasse 5, Atelier Klimescha-Pank (1/58/38 B).
- " " E. Z. 114, Grinzing, Joh. Malz durch Bm. Löschner & Helmer, 9., Alferbachstraße 5 (2-46/38 B).
- " " E. Z. 975, Heiligenstadt, Georg Solta, 19., Hanf-Niese-Gasse 12 (2-47/38 B).
- " " E. Z. 508, Unter-Siebling, Ing. Mayreder & Kraus & Co., 9., Kofpauer Lände 23 (2-48/38 B).
- " " E. Z. 1725 u. 1726, Ober-Döbling, M.-Abt. 31 (2-49/38 B).
- " " Hanf-Niese-Gasse 11, Dr. Alfred Thiel, im Hause (2-50/38 B).
- " " Hanf-Niese-Gasse 8, Melchior Rindler, im Hause (2-51/38 B).
- " " Hanf-Niese-Gasse 16, E. Furtmüller, im Hause (2-52/38 B).

Gewerbewesen

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 19. August bis 25. August 1938 im
 Besonderen Stadttamt III, Gewereregister.

(Tag der Anmeldung in Klammern)

1. Bezirk:

Emil Kavinak, Erzeugung chemisch-technischer Artikel für die Autobranche mit Ausschluß der im § 1a, Abs. 9 der Gew.-Ordg. genannten Artikel, Börsegasse 13 (17. 6. 1938). — Rudolf Böhm, Alleininhaber der Firma: Heinrich Grimm, Handel mit Seiden- und Tuchwaren, Elisabethstraße 8 (17. 8. 1938). — Ing. Heinrich Horral, Alleininhaber der Firma: Dipl.-Ing. Heinz Horral, Handel mit Chemikalien, Erzen, Mineralölprodukten, Treib- und Rohstoffen, Kantgasse 3 (17. 5. 1938). — Ing. Heinrich Horral, Alleininhaber der Firma: Dipl.-Ing. Heinz Horral, Handelsagentur, Kantgasse 3 (17. 5. 1938). — Franz Leopold Schinzig, Darmhandel, Regierungsgasse 1 (23. 7. 1938). — Ernst Wedral, Gemischtwarenhandel, Singer-

straße 27 (2. 8. 1938). — Rudolf Pawlik, Beratung von Auswanderern unter Ausschluß jeder in den Bereich eines gebundenen oder konzessionierten Gewerbes fallenden sowie auch jeder Tätigkeit, die den Rechtsanwältinnen, Notaren und öffentlichen Agenten vorbehalten ist, Sonnenfelsgasse 15 (3. 8. 1938). — Alfred Reichel, Handel mit Lebensmitteln, Kolonialwaren und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Gegenständen des täglichen Haushaltsverbrauches unter Ausschluß des Handels mit Materialwaren, Liefer Graben 34 (20. 5. 1938).

2. Bezirk:

Gustav Hartmann, Raseur, Friseur- und Perückenmacher-gewerbe, Novaragasse 12 (5. 8. 1938). — Anna Salzer, Handel mit Holzwaren, Garten- und Viegestühlen, Reichsbrüdenstraße 40 (18. 7. 1938). — Josef Dvoráček, Kleidermacher-gewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Ausbesserung von Herrenkleidern, Sturzerstraße 21 (23. 7. 1938). — Stefanie Hudec, Handel mit Photoapparaten und photographischen Bedarfsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikkelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, Labor Straße 46 (2. 8. 1938). — Henriette Rabath, Wäschewarenher-gewerbe, beschränkt auf Strumpfbandgürtel und Büstenhalter, Untere Augartenstraße 23 (8. 8. 1938).

3. Bezirk:

Rudolf Poisinger, Fleischhauergewerbe, beschränkt auf die Vor-nahme von Lohnschlachtungen mit Ausschluß der Lehrlingshaltung, Verlängerte Baumgasse, Schweineschlachthof der Stadt Wien (20. 7. 1938). — Hermine Witovec, Modistengewerbe, Obere Weißgerber Straße 18 (17. 7. 1938). — Anton Pavlik, Gebärmereiniger-gewerbe, Viehmarkt-gasse 1, Rinderschlachthof der Stadt Wien (13. 7. 1938). — Andreas Windsperger, Fleischhauergewerbe, beschränkt auf die Vor-nahme von Lohnschlachtungen mit Ausschluß der Lehrlingshaltung, Viehmarkt-gasse 1, Rinderschlachthof der Stadt Wien (20. 7. 1938).

4. Bezirk:

August Kierger, Alleininhaber der Firma: August Kierger, Handelsagentur, Prinz-Eugen-Straße 54 (20. 7. 1938).

5. Bezirk:

Alexander Dießler, Gemischtwarenhandel, Arbeitergasse 10 (7. 7. 1938). — Karl Schneider, Gasinstrumentenerzeugung, Franzens-gasse 13 (10. 3. 1938). — Alois Kern, Handel mit Photo-, Kino-, optischen und Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, Sprechmaschinen, Schallplatten, Elektro- und Photobedarfsartikeln, Spielwaren, Sportgeräten, Lederwaren aller Art, Maschinen und Apparaten aller Art, deren Zubehör und Bestandteilen mit Ausschluß der in der Artikkelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, Margaretengürtel 13 (21. 4. 1938). — Marie Frank, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Eisen- und Metallwaren im großen, Rifolsdorfer Gasse 25 (4. 7. 1938). — Otto Dreiwurst, Kleinhandel mit Kohle, Koks, Briketts und Holz sowie Holzkohle, Schönbrunner Straße 10 (24. 6. 1938). — Wilhelm Welder, Handel mit Par-fümerie-, Toilette-, Haushalts- und Badeartikeln im großen mit Ausschluß der in der Verordnung des B.-M. für Handel und Ver-kehr vom 26. Oktober 1934 aufgezählten Waren, Schönbrunner Straße 107 (13. 7. 1938). — August Etveráček, Kleidermacher-gewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Siebenbrunnengasse 5 (30. 7. 1938). — Johann Oberndorfer, Expeditionsgewerbe, Wehr-gasse 30 (21. 7. 1938).

Nähmaschinen?

Rast & Gasser!

TROCKENLEGUNG

feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft“**. Ther-mophor-Schornsteine die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!

Stadtbau-meister **Albrecht Michler**

Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

Allgemeine Straßenbau-A.-G.

Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)

Telephon A 33-5-90

Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

6. Bezirk:

Karl Kremser, Handelsagentur, Capistrangasse 2 (23. 7. 1938). — Karl Kremser, Taschnergewerbe, Capistrangasse 2 (23. 7. 1938). — Pauline Anna Sedlacek, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Girardigasse 3 (11. 7. 1938). — Jakob Dirkmaat, Erzeugung von Gullaschertraften, Fruchtsäften, Fleischtraften, Gelee, Marmeladenumus in Pulver- und Pastaform, Mariahilfer Straße 43 (24. 5. 1938). — Karl Kolar, Handel mit Kraftfahrzeugen samt Zubehör und Bestandteilen, Webgasse 25 (26. 7. 1938).

7. Bezirk:

Julius Sperlich jun., Handel mit Lebens- und Gemüsmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, Burggasse 59 (11. 7. 1938). — Margarete Elisabeth Vanda, Handel mit Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Burggasse 75-77 (6. 7. 1938). — Wilhelm Friedrich Vogtherr, Handel mit Zuderwaren, Bäckereien, Gefrorenem, Sodawasser, Marmeladen und Fruchtsäften, Kaiserstraße 78 (21. 5. 1938). — Johann John, Handel mit Beleuchtungskörpern, elektrischen Apparaten und Elektromaterial, Kaiserstraße 80 (29. 7. 1938). — Margarete Schilbböck, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, Kaiserstraße 80 (15. 7. 1938). — W. A. Thürfelder's Nefte, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Kunstblumen, Schmuckfedern und deren Bestandteilen, präparierten Pflanzen, Schneider- und Modistenzugehör, unaufgeputzten Hüten und Hutstumpen und Galanteriewaren, Kirchengasse 16 (8. 6. 1938). — Franz Zehetner, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau aus fertig bezogenen Bestandteilen, Kirchengasse 33 (12. 7. 1938). — Franz Zelger, Blisieren, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschin-Ajour und Maschin-Endeln, Lindengasse 49 (21. 8. 1938). — Wilfried Jahn, Handel mit Ziehharmonikas und Musikinstrumenten im großen, Mariahilfer Straße 6 (21. 7. 1938). — Rosa Winter, Handel mit Papier-, Galanterie-, Kurzwaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit der Tabak-Transit, Mariahilfer Straße 8 (5. 7. 1938). — Karl Schwier, Werbung von Inzeratzen, Plakaten und Anfründigungsmitteln aller Art, Anzeigenvermittlung und gewerbsmäßige Beratung in Reklameangelegenheiten, Entwurf und Ausführung von Werbestücken sowie Entgegennahme, Planung und Durchführung von Kino- und Geschäftszweckreklame aller Art, Neubaugasse 3 (5. 7. 1938). — Karl Erich Wildens, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, Neubaugasse 15 (17. 8. 1937). — Jng. Ludwig Köster, Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Neustiftgasse 31 (20. 7. 1938). — Friedrich Spat, Erzeugung von Aspik, Mayonnaisen, Gabelbissen und Margarinekäse, Neustiftgasse 54 (21. 7. 1938). — Therese Samuel, Wäschewarenherzeugung, beschränkt auf die Herstellung von Berufskleidern, Neustiftgasse 145 (27. 7. 1938). — Robert Reichl, Alleininhaber der Firma: Maschinenwerkstätte „Victoria“ Robert Reichl, fabrikmäßiger Bau von Maschinen aller Art, Schottensfeldgasse 63 (20. 3. 1937). — Josef Panhuber, Handel mit Musikinstrumenten, mechanischen Spielwerken, Sprechmaschinen, deren Zubehör und Bestandteilen und Schallplatten, Schottensfeld Gasse 94 (4. 7. 1938). — Stefan Szenöner, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Seidengasse 27 (29. 7. 1938). — Albrecht Karl Zithier, Handel mit Modistenzugehörartikeln aller Art, Wimbergergasse 11 (19. 7. 1938). — Josef Böfinger, Handel mit medizinisch-chirurgischen Geräten, Weismannsbrunnengasse 4 (6. 7. 1938). — Benzel Sembera, Stahl- und Metallschleifer- und Galvaniseurgewerbe, Zieglergasse 17 (18. 5. 1938). — Rosa Fuchsmaier, Damenfilz- und Strohhuterzeugung, Zollerergasse 8 (30. 5. 1938).

Reimer & Seidel

Tel. A 10-4-25 • Wien, XVIII., Riglgasse 4

Elektrizitätszähler-Fabrik

8. Bezirk:

Karl Reigner, Fleischhauergewerbe, Breitenfelder Gasse 18, (27. 5. 1938). — Othmar Steiger, Handel mit Glas-, Porzellan-, Keramikwaren, Bilder-, Spiegelrahmen und Glasbeleuchtungsgegenständen, Florianigasse 29 (11. 8. 1938). — Othmar Steiger, Glasergewerbe, Florianigasse 29 (13. 7. 1938). — Josefina Stögbauer, Modistengewerbe, Josefstädter Straße 31 (20. 6. 1938). — Franz Vintner, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Kochgasse 7 (9. 8. 1938). — Franz Gusch, Handel mit Rohdiamanten, Maschinen, Motoren, Apparaten und Rohmaterialien für die Schwerindustrie mit Ausschluß der in der Artikelliste des B.-G.-Bl. II-326/34 genannten Waren, Lederergasse 20 (26. 7. 1938). — Edmund Rabenstein, Handel mit Photoapparaten, photographischen Bedarfsartikeln und Optikerwaren, Lerchenfelder Straße 94 (8. 7. 1938). — Margarethe Marek, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, Tigergasse 8 (14. 6. 1938).

9. Bezirk:

August Gunzys, Mechanikergewerbe, Schlickgasse 2 (16. 8. 1938). — Adolf Brunko, Konfektionierung von Hosenträgern, Sodenhäutern und Gürteln, Schlickgasse 3 (15. 7. 1938).

11. Bezirk:

Therese Dorazka, Handel mit Gefrorenem, Simmeringer Hauptstraße 183 (25. 7. 1938).

12. Bezirk:

Dr. Ernst Bleier, Handelsagentur, Schönbrunner Straße 282 (2. 7. 1938).

16. Bezirk:

Maria Charbat, Wäschewarenherzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Bauernjacken und Berufskleidern aus Wäschstoffen, Friedrich-Kaiser-Gasse 46 (27. 7. 1938). — Josef Sedh, Alleininhaber der Firma: Fischer & Garczak, Handel mit Nähmaschinen, Fahrrädern, deren Zugehör, Auto- und Motorradbestandteilen, Gangbauergasse 36 (4. 4. 1938). — Wilhelmine Wallner, Marktfahrgewerbe mit Ausschluß aller Waren, deren Verkauf gemäß der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Koppstraße 52 (15. 7. 1938). — Eduard Stehlik, Marktfahrgewerbe mit Ausschluß aller Waren, deren Verkauf gemäß der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II/326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Nordbrand Schmelz 42 (18. 7. 1938). — Franz Runz, Handel mit Uniformen, Wäsche, Sport- und Ausriistungsgegenständen, Parteiabzeichen, Schuhen, Strick- und Wirtwaren, Wattgasse 11 (6. 5. 1938).

18. Bezirk:

Franz Reichelt, Handelsagentur, Eckergasse 2 (26. 7. 1938). — Anna Nowak, Naturblumenbindergewerbe und Handel mit Blumen und Pflanzen, Gersthofer Straße 2 (14. 7. 1938). — Traugott Mant, Handelsagentur, Hoffstattgasse 27 (3. 8. 1938). — Eva Doris Lachner, Zusammenlegen von Kohlepapieren und bedruckten Farbpapieren zu Schreibpapierträgern (Sparhauben), Raaffgasse 5 (22. 7. 1938). — Karl Hofbauer, Bau und Reparatur von Radioapparaten und Tonfilmverstärkern aus fertig gekauften Bestandteilen, insofern die Reparaturen im Austausch fertiggestellter Bestandteile bestehen und nicht in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzeptionierten Gewerbes fallen sowie Übernahme von Überprüfungen von Radoröhren, Semperstraße 40 (10. 8. 1938). — Emil Simanel, Zimmermalergewerbe, Theresiengasse 27 (29. 7. 1938).

PERLMOOSER

ZEMENTFABRIKS - A. G.

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstr. 8
Fersprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

Schember Waagen

sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.

Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17

Atzgersdorf: 412, 537, 614

Steffl Bräu

hell und dunkel

das köstliche Bier aus dem
Brauhaus der Stadt Wien



19. Bezirk:

Firma: Eugen Fenyvesi, Weingroßhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gemischtwarenhandel im großen, Döblinger Hauptstraße 3 (21. 5. 1938).

20. Bezirk:

Maximilian Weiß,iseur-, Friseur- und Perückenmacher-Gewerbe, Brigittagasse 12 (23. 5. 1938). — Bauunternehmung Ing. Paul C. Wagner & Co., offene Handelsgesellschaft, Pflasterergewerbe, Dresdner Straße 81 (21. 5. 1938).

21. Bezirk:

Katharina Plotnarek, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Führung einer Übernahmestelle, Angererstraße 7 (25. 7. 1938). — Katharina Plotnarek, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Angererstraße 7 (25. 7. 1938). — Katharina Plotnarek, Wäscher- und Wäschebügelgewerbe, Angererstraße 7 (25. 7. 1938). — Josef Primmer, Handelsagentur, Karl-Griibl-Weg 8 (5. 7. 1938).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 19. August bis 25. August im Besonderen Stadttamt III, Gewerberegister.

(Tag der Verleihung in Klammern)

1. Bezirk:

Eduard Weissensteiner, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Kraftwagen Nr. 167

Nur die VM gibt Sicherheit

mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxi-Verordnung 1937), ergebenden Beschränkungen, Graben (16. 8. 1938). — Dr. Rudolf Kacafirek, Realitätenvermittlung, Landesgerichtsstraße 18 (6. 8. 1938). — Dr. Rudolf Kacafirek, Gebäudeverwaltung, Landesgerichtsstraße 18 (6. 8. 1938). — Hermine Eigner, Gebäudeverwaltung, Rotenturmstraße 19 (16. 8. 1938).

2. Bezirk:

Maria Temple, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Kraftwagen Nr. 2829 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxi-Verordnung 1937), ergebenden Beschränkungen, Praterstern (16. 8. 1938). — Großverkaufsgesellschaft österreichischer Consumvereine (Göc), reg. Gen. m. S., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffee-Restaurants, Prater Straße 8 (17. 8. 1938).

3. Bezirk:

Johann Strobl, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Kraftwagen Nr. 282 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxi-Verordnung 1937), ergebenden Beschränkungen, Schlachthausgasse 10 (18. 8. 1938).

4. Bezirk:

Josefine Freisinger, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Kraftwagen Nr. 83 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxi-Verordnung 1937), ergebenden Beschränkungen, Frankenberggasse 7 (10. 8. 1938).

5. Bezirk:

Adolf Peer, Gebäudeverwaltung, Straußengasse 15 (18. 8. 1938). — Adolf Peer, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), Straußengasse 15 (18. 8. 1938).

6. Bezirk:

Mois Gärtner, Josef und Wilhelmine Schmid, offene Handelsgesellschaft, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels, Eßterhahngasse 26 (28. 7. 1938).

8. Bezirk:

Maria Temple, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Kraftwagen Nr. 854 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxi-Verordnung 1937), ergebenden Beschränkungen, Widenburggasse 23 (16. 8. 1938).

9. Bezirk:

Leopold Zand, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Liechtensteinstraße 114 (19. 7. 1938).

16. Bezirk:

Robert Firges, Verwaltung von Gebäuden, Neumayrgasse 1 (22. 8. 1938).

17. Bezirk:

Georg Modl, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Kraftwagen Nr. 1345 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxi-Verordnung 1937), ergebenden Beschränkungen, Kalvarienberggasse 27 (13. 8. 1938).

19. Bezirk:

Johann Lorenzutti, Steinnetzgewerbe, Seiligenstädter Straße 155 (7. 8. 1938).

Granitwerke Anton Poschacher, Wien

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24

Karl Kölbl

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9-11

Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparaturarbeiten. Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

Marktwesen

Höchstpreise für heimisches Gemüse und Obst

Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Im Auftrage der Reichsstatthalterei (Preisbildungsstelle) wurden von der unter Leitung der Preisüberwachungsstelle stehenden Preis-Kommission für heimisches Gemüse und Obst die nachstehenden, ab Montag, den 29. August, allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt. Gleichzeitig verlieren die bisherigen Höchstpreise die Gültigkeit.

Preise in Kpf für	Erzeuger:	Großhändler:	Verbraucher:
Kartoffel 1. Gütekl. . .	je Nagel 600-800	660-880	je Stück 28-38
" 2. " . . .	" 200-400	220-440	" 10-19
" 3. " . . .	" 100-200	110-220	" 5-10
Kohl 1. " . . .	" 100-150	110-165	" 5-7
" 2. " . . .	" 60-80	66-88	" 3-4
Hauptsalat 1. Gütekl. . .	je kg I. 10, II. 8	I. II, II. 9	je kg I. 14, II. 12
" 2. " . . .	je Nagel 120-150	132-165	je Stück 6-7
Kohlsalat 1. " . . .	" 60-80	66-88	" 3-4
" 2. " . . .	" 80-100	88-110	" 4-5
Kohlrabi 1. Gütekl. . .	" 40-60	44-66	je Kilogr. 10-15
" 2. " . . .	" 120-140	132-154	je Stück 6-7
Spinat Neuseeländer . . .	" 60-80	66-88	je Kilogr. 20
Grüne Erbsen . . .	je Kilogr. 10-15	11-17	" 14-22
Speisefürbis . . .	" 45	52	" 69
Maistolben . . .	" 10	11	" 14
Zwiebel, Gärtnerware . . .	je Stück 2-3	3-4	je Stück 4-5
" Laar . . .	je Kilogr. 14	15	je Kilogr. 20
Fisolen 1. Gütekl. . .	" 9	13	" 17
" 2. " . . .	" 20	25	" 33
Gärtnergurken . . .	" 6	10	" 13
Feldm. Gurken . . .	" 12	13	" 17
Einlegegurk. (f. Salz) . . .	" 6-8	10-12	" 13-16
" (f. Essig) . . .	" 13/10*	17	" 22
Weißkraut . . .	" 23/20*	28	" 36
" feldmächtig . . .	" 10	11	" 14
Rotkraut . . .	" 8	11	" 14
Tomaten . . .	" 20	22	" 29
Suppengrünes . . .	" 25	28	" 36
Runde Kartoffeln, gelb . . .	je Büschel 4	5	je Büschel 6
Lange " " " . . .	je 100 kg 580	690	je Kilogr. 10
Weißer " " " . . .	" 680	790	" 11
Kipfler " " " . . .	" 480	590	" 9
Waldhimbeeren . . .	" 780	890	" 12
Heidelbeeren . . .	je Kilogr. 48**	62	" 81
Preiselbeeren . . .	" 28**/22*	48	" 62
Brombeeren . . .	" 33**	51	" 66
Birnen 1. Gütekl. . .	" 32**	45	" 59
" 2. " . . .	" 40	47	" 61
Pflaumen u. Ringlott. . .	" 30	36	" 47
Apfel 1. Gütekl. . .	" 60	69	" 90
" 2. " . . .	" 35-45	42-52	" 55-68
Tafeltrauben . . .	" 35	44	" 57
Zuckermelonen . . .	" 20	28	" 36
Wassermelonen . . .	" 50	58	" 75
	" 15-20	20-25	" 26-32
	" 10-12	14-17	" 18-22

* Industrieware ** Müllerpreis *** einschließlich Zuliperte

Die Preisstellung hat auf Grund des tatsächlich bezahlten Einkaufspreises unter Anwendung der durch An-

ordnung der Preisbildungsstelle festgesetzten Gewinnspannen (10% im Großhandel, 30% im Kleinhandel, 10% bei direkter Abgabe der Erzeuger an die Verbraucher) zu erfolgen, wobei die vorgeschriebenen Höchstpreise nicht überschritten werden dürfen.

Bei Belieferung der Provinz durch den Wiener Großhandel können die nachweisbaren Ferntransportkosten nach amtlichen Anfügen der zulässigen Verdienstspanne aufgeschlagen werden.

Für ausländisches Obst, Gemüse und Südfrüchte gilt die Auslandswarenpreisverordnung. Danach kann der Importeur den Einstandspreisen alle nachweisbaren Bezugskosten und einen volkswirtschaftlich gerechtfertigten Gewinn zuschlagen. In den weiteren Stufen (Groß- und Kleinhandel) gelten ebenfalls die vorstehend genannten Verdienstspannen.

Zu widerhandlungen gegen diese Preisordnungen werden nach den Bestimmungen der Kundmachung über das Preiserhöhungsverbot bestraft.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 14. bis 20. August 1938

Grünwaren: Zufuhren: 26.000 q, um 10.089 q weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist auf den Ausfall eines Markttagess zurückzuführen. Die Preise blieben im allgemeinen unverändert und es ergaben sich nur geringfügige Ermäßigungen. Billiger wurden: Eierfrüchte, Maistolben, Wassermelonen, Zuckermelonen, Weißkraut, ungar. Tomaten minderer Qualität (bei gleichzeitiger geringer Erhöhung in der besseren Qualität). Teurer wurde: Karfiol. Auslands-gemüse ist eingelangt aus: Ungarn: Tomaten, Zuder- und Wassermelonen, Zwiebel, Paprika. Bulgarien: Paprika.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol Ia per Stück 19-36, IIa 10-19, Suppenkarfiol 5, Eierfrüchte je Stück 14-50, hiesige Zuckerrüben je kg 36-69, hiesige grüne Bohnen je kg 16-33, Spargelbohnen 20-33, Gärtnerfalsatgurken 7-23, feldm. 6-14, Einlegegurken für Salz 22-26, für Essig 30-36, Maistolben je Stück 4-5, hiesige Tomaten je kg 35, ungar. 25-35, grüne Paprika je Stück 3-5, Speisefürbis je kg 11-14, Kohl je Stück Ia 5-6, IIa 3-4, feldm. je kg 12-14, Weißkraut einh. je kg 10-14, Rotkraut einh. je kg 20-35, ungar. Wassermelonen je kg 20-26, hiesige 18-22, Hauptfalsat hiesiger je Stück Ia 6-7, IIa 3-4, Bummelsalat 5, Kohlsalat je Stück Ia 4-5, IIa 2-3, Spinat je kg 14, Kohlrabi hiesiger je Stück Ia 5-6, IIa 2-3, Rhabarber je kg 20-26, hiesiger Zwiebel je kg feldm. 23-24, Gärtner-Zwiebel 17-20, ungar. Rakotz Zwiebel 27-28.

Kartoffeln: Zufuhren: 5720 q, um 413 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise ermäßigten sich bei stauer Nachfrage.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: lange gelbe 12, gelbe und weiße 11.

Obst: Zufuhren: 9819 q, um 4519 q weniger als in der Vorwoche. Mit Rücksicht auf die Beendigung der Marillen- und Pfirsichernte gingen die Anlieferungen aus Italien und Ungarn zurück und erklärt dies den angegebenen Ausfall, der übrigens noch dadurch verstärkt wurde, daß ein Markttag weniger war. Billiger wurden: Preiselbeeren, hiesige Weintrauben, hiesige Pfirsiche, Ringlotten. Teurer wurden: Heidelbeeren, jugoslaw. und griech. Weintrauben, ungar. und jugoslaw. Apfel, italien. und ungar. Pfirsiche, Pflaumen.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Bananen 80-110, Waldhimbeeren 80-81, Johannisbeeren 79-98, Heidelbeeren 55-62, Preiselbeeren 66, Weintrauben hiesige 80-83, ital. 90-95, ungar. 80-100, jugoslaw. 75-80, bulg. 90-95, griech. 90-100, Frühäpfel 41-65, ungar. 80-85, jugoslaw. 70-85, ital. 60-85, ital. Birnen Williams 65-70, Florentiner 50-55, Salzburger 55, Wirtschaftsware 57-61, Pfirsiche hiesige 90, ital. 80-100, ungar. 110-120, Pflaumen gelbe groß 50-55, klein 40-50, blaue

Linoleum A. G. Blum-Haas

ARISCHES UNTERNEHMEN

Linoleum, Wachs-tuch, Wollteppiche, Vorhangstoffe

Mariahilferstraße 35, 104
 Mariahilferstraße 191
 Kärntnerstraße 63
 Wollzeile 13
 Landstr. Hauptstraße 32

Lecherfeldstraße 164
 Alserstraße 20
 Alserbachstraße 12
 Ottakringerstraße 39
 Kalvarienberggasse 46

NIEDERLAGEN:

Belagabteilung: VI., Mariahilferstraße 35, 1. Stock

WALLNER & NEUBERT

Wien, V., Schönbrunnerstraße 13 Tel. B-27-5-75

„Eisenhof“, V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83

Bauguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgritter, Wendeltreppen, Stiegegeländer, hölzerne u. eiserne Schieberuhren, Rohre und Fassonstücke für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, Armaturen hiezu, gußeiserne Onorm-Abflußrohre, Benzinsabscheider, Badezimmer-u. Klosett-einrichtungen, Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, Hebezeuge, Ketten, Herdguß, Sparherde, Dauerbrandöfen, Quintöfen, Kamintürli, Draht und Drahtstifte



50—60, einh. blaue 55—68, Meineclauden 50—80, ital. Zwetschen 40—50, ungar. 50—55, jugoslaw. 60.

Mit Wirksamkeit vom 15. August 1938 wurden für einheimisches Gemüse und Obst nachstehende allgemein gültige Höchstpreise für Wien festgesetzt (Kleinhandelspreise): Karfiol je Stück Ia 28—36, IIa 10—19, IIIa 5—10, Kohl je Stück Ia 5—7, IIa 3—4, je kg 12—14, Hauptsalat je Stück Ia 6—7, IIa 3—4, Kochsalat je Stück Ia 4—5, IIa 2—3, je kg 10—15, Kohlrabi je Stück Ia 6—7, IIa 3—4, je kg 20, Spinat je kg 14—22, grüne Erbsen je kg 69, Maiskolben je Stück 4—5, Speisefürbis je kg 14, Zwiebel je kg Gärtnerware 25, Vaer 25, Fijolen je kg Ia 33, IIa 13, Gärtnergurken je kg 23, feldm. Gurken 13—16, Einlegegurken je kg für Salz 22, für Essig 36, Weißtraut je kg 14, Tomaten 36, Suppengrünes je Büschel 5—6, runde Kartoffeln gelb je kg 11, lange 12, weiße 10, Waldhimbeeren je kg 81, Heidelbeeren je kg 62, Preiselbeeren 66, Brombeeren 59, Birnen Ia 61, IIa 47, Pfirsiche 90, Pflaumen und Ringlotten 55—68, Apfel Ia 65, IIa 41, Tafeltrauben 83, Zuckermelonen 26—32, Wassermelonen 18—22.

Agurmen: Zufuhren: 322 q, um 208 q mehr als in der Vorwoche. Die Zitronenpreise blieben unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten Zitronen im Kleinhandel je Stück 3—6.

Pilze: Zufuhren: 423 q, um 51 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert. Außerst reichlich war das Angebot an Eierschwämmen.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Champignons 240—280, offene (ältere) Ware 130—210, Herrenpilze 90—270, Eierschwämme 28—55.

Butter: Zufuhren: 146 q, um 3 q weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Teebutter pat. 293—333, offen 290—313, Tischbutter 280—307, Kochbutter 200—240.

Eier: Zufuhren: 1.036.410 Stück, um 246.590 Stück weniger als in der Vorwoche. Es notierten Frischeier im Kleinhandel je Stück 8³/₄—10¹/₂.

Rindermarkt: Der Hauptmarkt war im Vergleich zur Vorwoche (einschließlich Kontumazanlage) um 322 Rinder besser besetzt. Bei ungewöhnlich lebhaftem Verkehr notierten Mittellochsen durch Qualitätsverschiebungen nach oben um 2—3 Pf je kg teurer, während alle übrigen Qualitäten Ochsen sowie Stiere, gute Kühe und Weindvieh feste Vorwochenpreise erzielten. Nachmarkt: Ruhiger Verkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Güteklassen Ia, IIa, IIIa: Ochsen incl. 60—98, jugoslaw. Ia 90, IIa 83—88, rumän. Ia 91—99, IIa 85—88, Stiere 60—76, Kühe 54—68, Weindvieh 40—53.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt war die Bescheidung im Vergleich zur Vorwoche um 440 Fleischschweine größer und um 918 Fettschweine geringer. Bei lebhaftem Verkehr erzielten sowohl Fleisch- als auch Fettschweine unveränderte Vorwochenpreise. Unverkauft blieben 122 Fettschweine. Auf dem Nachmarkt herrschte lebhaftere Nachfrage nach Fleischschweinen, während Fettschweine langsam abverkauft wurden. Es wurde zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Güteklassen Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 102—110, Fettschweine 100—110.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber (unter denen sich 129 Stück aus dem Altreich befanden) wurden zu festen Vorwochenpreisen gehandelt. Nach Weidner Kälbern, deren Angebot im Vergleich zur Vorwoche um 215 Stück geringer war, bestand überaus lebhaftere Nachfrage. Innerhalb der zulässigen Preisgrenzen wurden durch Qualitätsverschiebungen nach oben mindere und mittlere Kälber zu den nächsthöheren Qualitätspreisen verkauft. Dadurch ergab sich, daß Ia Kälber unverändert notierten, während die übrigen Qualitäten eine Preiserhöhung um 6—7 Pf je kg erzielten. Weidner Fleischschweine waren im Vergleich zur Vorwoche um 39 Stück weniger angeboten. Bei sehr lebhafter Nachfrage notierten Fleischschweine fest vorwöchentlich, während Fettschweine, anfangs besser gefragt, später abflauend, den Vorwochenpreis behaupteten. Das Angebot in den übrigen Kleintierforten war belanglos. Rindfleisch in Vierteln notierte innerhalb der zulässigen Preisgrenze um 3—5 Pf je kg höher.

Es notierten in den Güteklassen Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 80—107, ausgeweidet 110—133, Fleischschweine ausgeweidet Ia 128—133, IIa 121—127, Fettschweine ausgeweidet Ia 125—130, Kühen ausgeweidet Ia 100, Ziegen ausgeweidet Ia 73.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betragen 57 Waggons mit 429,2 t und waren um 31,4 t größer als in der Vorwoche. Die Inlandsanlieferungen ohne Wien betragen 99,1 t und 8873 Stück, um 11,1 t weniger und um 2419 Stück mehr als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Marktverkehr der abgelaufenen Woche war lebhaft und zeichnete sich durch besondere Nachfrage nach Rindfleisch und Kälbern aus, da verhältnismäßig wenig Ware zur Verfügung stand. Rindfleisch erhöhte sich um 3—10 Pf, ebenso verteuerten sich mindere Kälber bis zu 10 Pf. Der größte Teil der Kälber wurde zum Höchstpreis von RM 1,40 verkauft. Fleischschweine waren, infolge anhaltender Zufuhren aus dem Altreich, reichlich angeboten und erfuhr eine Ermäßigung um 7 Pf. Fettschweine und Speck blieben weiterhin ziemlich unbeachtet und ihre Preise schwach behauptet.

Teurer wurden: Rindfleisch Ia um 3—4 (150—157), IIa um 3—10 (133—150), IIIa um 3—7 (120—130), Wurstfleisch um 3—10 (110—120), Kalbfleisch vordere Stücken in der unteren Grenze um 6 (133—140), abgezogene halbe jugoslaw. Mangalica um 2—20 (135—160), jugoslaw. Ristenware um 14 in der unteren Grenze (147—160), inländ. Kälber in der unteren Grenze um 10 (120—150), Schafe in der oberen Grenze um 7 (70—127), Speck in der oberen Grenze um 3 (100—120).

Billiger wurden: Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in der unteren Grenze um 6 (127—133), Fleischschweine um 7 (120—133), Schafe in

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

der unteren Grenze um 10 (70—127), Riken in der oberen Grenze um 20 (80), Speck in der unteren Grenze um 4 (100—120), Bauchfilz in der unteren Grenze um 10 (123—140).

Kleinmarkt: Ruhiger, gegen Wochenende stärkerer Verkehr bei unveränderten Preisen.

Wildbret- und Geflügelmarkt: Bei unveränderter Preislage ruhiger Verkehr.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Seewasserfische: Angler 60 kg (110—120), Bauchlappen 1050 kg (28), Kabeljau 4610 kg (48), Filet 6330 kg (78), Seelachs 3280 kg (45), Seelachsfilet 1280 kg (72). Alles aus dem Inland. Süßwasserfische: Varben lebend 236 kg (147—173), Forellen lebend, Oberdonau 50 kg (500), Dichte tot, S. S. S. 318 kg (130—150), Karpfen lebend, Niederdonau 1700 kg (123), Ungarn 2000 kg (123), Schille tot, S. S. S. 480 kg (180—240), Welse tot, S. S. S. 56 kg (240). Alles im Großhandel.

Alle Preise in Reichspfennig.

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 21. bis 27. August 1938

Grünwaren: Zufuhren: 27.426 q, um 1426 q mehr als in der Vorwoche. Das Mehr ist auf bessere Zufuhren am Wiener Gärtnermarkt zurückzuführen. Bei reichlicher Beschickung war die Nachfrage sehr gut, nur Gurken wurden etwas schwächer begehrt. Billiger wurden: Zuckerrüben, Salzeinlegegurken, einh. Tomaten und Zwiebeln. Teurer wurden: einh. Bohnen, Essigeinlegegurken, Salatgurken, Kohl.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol je Stück Ia 19—36, IIa 10—19, Suppentarfiol 5, Melanzani je Stück 14—15, Zuckerrüben je kg 20—22, hiesige grüne Bohnen je kg 20—33, Spargelbohnen 20—33, Einlegegurken für Salz 16—22, für Essig 32—36, Gärtneralatgurken je kg 11—23, feldm. 6—14, Maiskolben je Stück 4—5, Paradeiser je kg 20—35, grüner Paprika je Stück 3—5, Speisekürbis je kg 11—14, Kohl je Stück Ia 4—7, IIa 3—4, feldm. 12—14 je kg, Weißtraut einh. je kg 10—14, Rottraut einh. je kg 20—35, Hauptsalat je Stück Ia 6—7, IIa 3—4, Bummeralat 5, Kochsalat je Stück Ia 4—5, IIa 2—3, Neuseeländer Spinat je kg 14, Kohlrabi je Stück 5—6, IIa 2—3, Rhabarber je kg 20—26, Knoblauch je kg 50—70, Zwiebel je kg 22, ungar. Mafoer je kg 27—28.

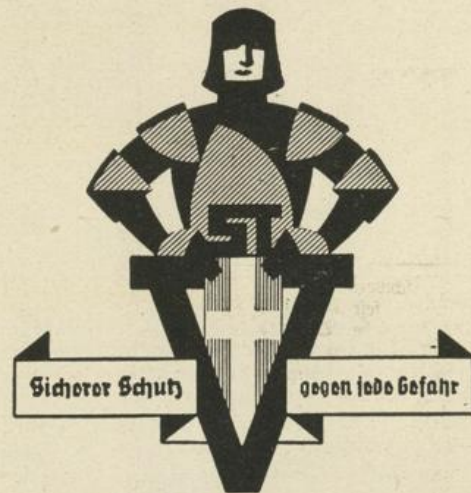
Kartoffeln: Zufuhren: 5635 q, um 85 q weniger als in der Vorwoche. Der Kartoffelpreis ermäßigte sich um 1 Pf je kg.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: hiesige Gelbe rund 10, weiß 9, Zuliherle 11 Pf.

Obst: Zufuhren: 10.781 q, um 962 q mehr als in der Vorwoche. Die Obstzufuhren decken den Bedarf des Wiener Marktes zur Gänze. Lediglich nach ital. und ungar. Pfirsichen herrschte noch lebhaft Nachfrage. Die übrigen Obstsorten, insbesondere Zwetschken, Pflaumen und steir. Apfel, blieben weniger gefragt. Billiger wurden: ital. Trauben minderer Qualität (bei gleichzeitiger Befestigung der besseren Ware), ungar. und jugoslaw. Trauben besserer Qualität (bei gleichzeitiger Preiserhöhung für die mindere Ware), bulg. und griech. Trauben, jugoslaw. und ital. Apfel, serbische Zwetschken. Teurer wurden: ungar. Apfel, ital. Zwetschken, ital. Pfirsiche besserer Qualität (bei gleichzeitiger Verbilligung der minderen Ware).

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Bananen 80—110, Himbeeren 80—81, Heidelbeeren 62, Preiselbeeren 66, Weintrauben hiesige 80—83, ital. 85—95, ungar. 60—90, jugoslaw. und bulg. 85—90, griech. 90—95, Frühäpfel 41—65, ungar. 80—85, jugoslaw. 40—70, ital. 52—55, Salzburger Birnen 47—61, Kornelkirchen 26—40, ital. Pfirsiche 60—90, Pflaumen, ital. blaue 43—45, bulg. 50, ungar. 35—50, Reineclauden 55—68, Zwetschken jugoslaw. 75, serbische 50—70, ital. 50—55, ungar. 50—52, tschechische 70, Solunder 52—65.

Mit Wirksamkeit vom 22. August 1938 wurden für einheimisches Gemüse und Obst nachstehende allgemein gültige Höchstpreise für Wien festgesetzt (Kleinhandelspreise): Karfiol Ia je Stück 28—38, IIa 10—19, IIIa 5—10, Kohl je Stück Ia 5—7, IIa 3—4, je kg Ia 14, IIa 12, Hauptsalat je Stück 6—7 (Ia), IIa 3—4, Kochsalat je Stück Ia 4—5, IIa 2—3, je kg 10—15, Kohlrabi je Stück Ia 6—7, IIa 3—4, je kg 20, Spinat je kg 14—22, grüne Erbsen je kg 69, Maiskolben je Stück 4—5, Speisekürbis je kg 14, Zwiebel je kg Gärtnerware 22, Vaar 22, Fiolen je kg Ia 33, IIa 13, Schlantengurken je kg 23—29, Gärtnergurken je kg 17, feldm. Gurken je kg 13—16, Einleger Salz 22, Essig 36, Weißtraut je kg 14, Tomaten je kg 36, Suppengrün je Büschel 6, runde Kartoffeln je kg gelbe 10, lange 11, weiße 9, Rispfler 12, Waldhimbeeren je kg 81, Heidelbeeren 62, Preiselbeeren 66, Brombeeren 59, Birnen Ia



Wiener Städtische Versicherung

61, IIa 47, Pfirsiche 90, Pflaumen und Ringlotten 55—68, Apfel Ia 65, IIa 41, Tafeltrauben 83, Zuckermelonen 26—32, Wassermelonen 18—22.

Agurmen: Zufuhren: 261 q, um 61 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten Zitronen im Kleinhandel je Stück 3—6.

Pilze: Zufuhren: 342 q, um 81 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise der Zuchtchampignons verbilligten sich um 40 Pf, jene der Herrenpilze um 20, die der Eierschwämme verteuerten sich um 10 Pf je kg.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Champignons 210—280, offene (ältere) Ware 130—200, Herrenpilze 90—250, Eierschwämme 30—70.

Butter: Zufuhren: 152 q, um 6 q mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Teerbutter pat. 293—333, offen 290—313, Tischbutter 280—307, Kochbutter 200—240.

Gier: Zufuhren: 938.000 Stück, um 98.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Es notierten Frischgier im Kleinhandel je Stück 8,75—11.

Rindermarkt: Der Hauptmarkt war im Vergleich zur Vorwoche einschließlich Kontumazanlage um 81 Rinder besser beschickt. Ochsen waren anfangs lebhaft begehrt, später ließ die Nachfrage nach. Die Preise für Ochsen blieben im Vergleich zur Vorwoche unverändert, nur Mitteloachsen ermäßigten sich im späteren Marktverlauf um 1—2 Pf je kg. Gute Kühe erzielten durch Qualitätsverschiebung nach oben eine Preisverbesserung um 1—2 Pf je kg. Der Geschäftsgang war am Weimarkt sehr lebhaft, Stiere wurden zu unveränderten und Weinkühe zu festen Vorwochenpreisen verkauft. Nachmarkt: ruhiger Verkehr bei Hauptmarktpreisen.

Es notierten in den Güteklassen Ia, IIa, IIIa: Ochsen incl. 62—99, jugoslaw. 85—95, rumän. 82—96, ungar. Ia 95—97, Stiere 58—76, Kühe 54—69, Weindvieh 50—53.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt waren inklusive Kontumazanlage im Vergleich zur Vorwoche über 100 Fleisch- und mehr

als 700 Stück Fetteschweine aufgetrieben. Verkehr sehr lebhaft. Fleischschweine notierten fest vorwöchentlich. Ungarische Herrschaftsfetteschweine zeigten steigende Tendenz, während die übrigen Fetteschweinsorten keine wesentlichen Preisänderungen aufwiesen. Nachmarkt: Lebhafter Verkehr zu Hauptmarktpreisen.

Es notierten in den Güteklassen Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 100—110, Fetteschweine 90—110.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber notierten fest vorwöchentlich. Nach Weidner Kälbern, von denen im Vergleich zur Vorwoche um 197 Stück mehr vorhanden waren, bestand sehr lebhaft Nachfrage und wurden diese zu unveränderten Vorwochenpreisen verkauft. Weidner Fleischschweine waren im Vergleich zur Vorwoche um 37 Stück weniger angeboten. Fleischschweine notierten fest vorwöchentlich, Fetteschweine behaupteten die Vorwochenpreise. Das Angebot in den übrigen Kleintieren war belanglos. Rindfleisch in Vierteln erzielte unveränderte Vorwochenpreise.

Es notierten in den Güteklassen Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 90—105, Kälber ausgeweidet 107—133, Fleischschweine ausgeweidet 127—133, Fetteschweine Ia 125—130, Lämmer ausgeweidet 100, Schafe ausgeweidet ohne Fell 100—107, Kipen ausgeweidet 90.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnhofzufuhren betragen 41 Waggons mit 238,5 t Ladegewicht an Fleisch, Fleisch-

waren und Stückgut um 190,7 t weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhren aus dem Inland betragen ohne Wien 140,2 t und 5909 Stück, somit um 49,1 t mehr und 2964 Stück weniger als in der Vergleichswoche. Die Wiener Schlacht- und Erzeugungstätten belieferten die Halle mit 695,6 t Fleisch und Fleischwaren sowie mit 17 Stück Weidner Ware. Es ergibt sich somit ein Weniger um 56 t, jedoch ein Mehr um 9 Stück gegenüber der Vorwoche.

Großhandel: Der Marktverkehr war durchwegs ein sehr lebhafter, insbesondere Kälber und Fleischschweine, dann bis Mitte der Woche auch Rindfleisch fanden lebhaft Nachfrage. Zu Wochenende ließ die Kauflust für Rindfleisch etwas nach. Kälber wurden durchwegs zu festen Vorwochenpreisen verkauft. Fleischschweine und Rindfleisch ließen im Preis in den minderen Qualitäten leicht nach. Bei Fetteschweinen und Fett war die Nachfrage flau. Die Preise konnten nur schwach behauptet werden. Billiger wurden: Rindfleisch Ia in der unteren Grenze um 3 (147—157), Rindfleisch IIIa um 3 (117—130), Würstfleisch in der unteren Grenze um 5 (105—120), Jungschweinefleisch Rücken um 4 (153—160), Schlegel um 4 (153—160), Schulter um 4 (143—153), Bauchfleisch um 10 (117—133), alles in der unteren Grenze. Speck in der oberen Grenze um 3 (100—117).

Kleinhandel: Entsprechend der rückläufigen Preisbewegung im Großhandel ermäßigte sich im Kleinverkauf abgezogenes Schweinefleisch, und zwar Karree um 3 (180—227) und Bauchfleisch um 7—13 (133—160). Der Marktverkehr war gut, Samstag belebt. Die übrigen Fleischsorten blieben im Preise unverändert.

Wildpret- und Geflügelmarkt: Ruhiger Verkehr, stabile Preise.

Zentralfleischmarkt: Zufuhren: Seewasserrische: Angler 100 kg (110—120), Bauchlappen 475 kg (28), Seringe 1550 kg (45—50), Kabeljau 10.190 kg (48), Kabeljaufilet 10.150 kg (78), Langfischfilet 900 kg (78), Seelachs 12.000 kg (45), Seelachsfilet 8860 kg (72), Seesunge 28 kg (375). Süßwasserrische: Forellen 60 kg (500), Hechte 283 kg (130—165), Karpfen 2200 kg (123), Schille 870 kg (180—260), Welse 113 kg (240), Zander 51 kg (240).

Alle Preise in Reichspfennig.

Marktamt der Stadt Wien.

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT

IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN

GERÄTE

ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM B A D E N

Lohnend in der Anschaffung

Zeitgemäß im Betrieb

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE

VIII, Josefstädterstraße 10—12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE

IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilferstraße 41